 HOCHBAHN	TB-TI-Dienstanweisung	gültig ab 01.01.2022 gültig bis: Widerruf
TB-TI 2 007-01	Brandschutz bei Arbeiten in unterirdischen U-Bahn-Anlagen	Kategorie A Blatt 1 von 3
<div data-bbox="172 488 448 521"> 1. Geltungsbereich </div> <div data-bbox="225 555 1310 651"> <p>Diese Bekanntmachung gilt für den vorbeugenden Brandschutz bei allen Instandhaltungsarbeiten in unterirdischen Anlagen der U-Bahn-Betriebsanlagen (Tunnel, Haltestellen, Notausgänge u. a.).</p> </div> <div data-bbox="172 685 799 719"> 2. Organisation von Instandsetzungsarbeiten </div> <div data-bbox="225 752 1310 880"> <p>Die Projektleitenden/Aufsichtsführenden haben sich vor Einrichtung eines Baugebiets über Einrichtungen zum Brandschutz zu informieren. Beeinträchtigungen der Anlagenfunktion sind vor Aufnahme von Instandsetzungsarbeiten organisatorisch und technisch mit den Fachabteilungen abzustimmen.</p> </div> <div data-bbox="172 913 1099 947"> 3. Maßnahmen zur Abwendung der Brand- und Explosionsgefahren </div> <div data-bbox="225 981 1310 1037"> 3.1 Transport, Lagerung, Bereitstellung und Gebrauch brennbarer und explosiver Stoffe </div> <div data-bbox="272 1070 1310 1238"> <p>Dies sind z. B.: Kabel, Holzbaustoffe, Kunststoffe, Fette, Farben, Kleber, Reinigungs- und Lösungsmittel, Druckgasflaschen mit Propan, Butan, Acetylen oder Sauerstoff gefüllt, Kraftstoffe u. a. Unsachgemäßer Umgang mit diesen Stoffen kann akute Brand- und Explosionsgefahr hervorrufen.</p> </div> <div data-bbox="272 1272 520 1305"> Insbesondere gilt: </div> <div data-bbox="272 1339 1310 2022"> <ul style="list-style-type: none"> • Brand- und explosionsgefährliche Materialien (wie z. B. Flüssiggase, Kraftstoffe, mit Öl, Fett oder Lösungsmitteln getränkte Putzmaterialien, brennbare Abfälle und Reste) dürfen bzw. sind bis spätestens zum Schichtende wieder zu entfernen. • Flüssiggas wie Propan und Butan dürfen nur in Kleinstflaschen (bis 0,425 kg) eingesetzt werden. Ausnahmen (Flaschen bis max. 11 kg): siehe Anlage 1 Vor Beginn der Arbeiten mit Flüssiggas ist die Betriebszentrale (BZ) über den Einsatz zu informieren. Eine Lagerung (auch von weiteren Flaschen, die während einer Arbeitsschicht benötigt werden) ist nicht zulässig. • Der Einsatz flüssiggasgetriebener oder benzingetriebener Geräte sowie das lose Mitführen von Kraftstoffen jeder Art ist verboten. Ausnahme: Benzingetriebene Lüfter, zur Betankung darf max. ein 20 Liter-Kanister voll Kraftstoff mitgenommen werden. • Bauzäune oder Staubschutzverkleidungen sind grundsätzlich aus nichtbrennbaren Materialien (Baustoffklasse A) herzustellen. Die Verwendung von B1-Platten ist im Ausnahmefall möglich, jedoch im Vorfeld die Zustimmung des Anlagenverantwortlichen und der Betriebsleitung einzuholen. </div>		

 HOCHBAHN	TB-TI-Dienstanweisung	gültig ab 01.01.2022
		gültig bis: Widerruf
TB-TI 2 007-01	Brandschutz bei Arbeiten in unterirdischen U-Bahn-Anlagen	Kategorie A
		Blatt 2 von 3

3.2 Ausführung brandgefährlicher Arbeiten



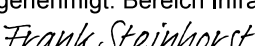
Dies sind z. B.: Schweißen, Brennschneiden, Flexen, Löten, Auftauen, Trocknen, Erwärmen und Kochen (z. B. Bitumen).

- Brandgefährliche Arbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn
 - die Beschäftigten eine ausreichende Befähigung für die auszuführenden Arbeiten nachweisen können. Hierzu gehört auch Kenntnis/regelmäßige Unterweisung der Vorschriften und Regeln gemäß Punkt 3,
 - durch wirksame Lüftung sichergestellt ist, dass explosive Gase, Dampf-Luft- oder Staub-Luft-Gemische nicht auftreten können. Im Regelfall ist die natürliche Tunnellüftung ausreichend,
 - bewegliche brennbare Gegenstände und Staubschichten aus dem Gefahrenbereich entfernt sind,
 - ortsfeste brennbare Stoffe und Bauteile, insbesondere Kabel, durch eine nicht brennbare Abdeckung gegen Entzündung geschützt sind,
 - Handfeuerlöscher, Löschwasser oder andere Löschmittel in ausreichender Menge bereitgestellt sind.
- Unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten ist zu prüfen, ob im Gefahrenbereich liegende Bauteile, Verkleidungen oder sonstige Gegenstände brennen, glimmen, rauchen oder übermäßig erhitzt sind. Brand- und Glimmstellen sind sorgfältig zu löschen. Bei Bedarf ist eine Brandwache bereitzustellen.

3.3 Einsatz brandgefährlicher Geräte

Dies sind z. B.: Elektrisch oder mit Kraftstoff betriebene Lüfter, Heizgeräte, Auftaugeräte, Kochgeräte, Akkus.

Derartige Geräte müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und sind so zu installieren, zu betreiben und zu warten, dass Brände nicht entstehen können. Während des Betriebes sind sie ausreichend zu beaufsichtigen.

 HOCHBAHN	TB-TI-Dienstanweisung	gültig ab 01.01.2022 gültig bis: Widerruf
TB-TI 2 007-01	Brandschutz bei Arbeiten in unterirdischen U-Bahn-Anlagen	Kategorie A
		Blatt 3 von 3
<p>Hinweis auf allgemein geltende Vorschriften und Regeln</p> <p>Insbesondere zu beachten sind in der jeweils gültigen Fassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) BGV A 1 Allgemeine Vorschriften (2) BGV D 1 Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren (3) BGV D 34 Verwendung von Flüssiggas (4) BGR 104 Explosionsschutzregeln (5) Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und die dazugehörigen Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) (6) TB-TI-Dienstanweisung TB-TI 2 013: „Einsatz von Verbrennungsmotoren in U-Bahn-Tunneln“ (7) Anlage 1 zu dieser Dienstanweisung: „Einsatz von Flüssiggas (Propan, Butan) in unterirdischen U-Bahn-Anlagen“ (8) Anlage 2 zu dieser Dienstanweisung: „Umgang mit Druckgasflaschen“ 		
Hamburg, 30.12.2021 erstellt: Abteilung Bahnanlagen	geprüft:  <small>Andreas Strotkamp (Jan 5, 2022 19:08 GMT+1)</small> genehmigt: Bereich Infrastruktur  <small>Frank Steinhorst (Jan 6, 2022 07:55 GMT+1)</small>	Verteiler: entsprechend Anschreiben zu Aktualisierungen von TB/TI-Dienstanweisungen